

Obst- und Gartenbauverein Walting
Am Hundsruck 12
85137 Walting



Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin

Walting, 25. Mai 2014

Stellungnahme zum „Netzentwicklungsplan Strom 2014 – Erster Entwurf“ vom 16.04.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

als gemeinnütziger Verein möchten wir zur Maßnahme D9 und D10a/b: Neubau der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) - Verbindungen zwischen Bad Lauchstädt - Meitingen bzw. Meitingen – Güstrow Stellung nehmen.

Das genannte Vorhaben widerspricht dem §2 unserer Satzung: Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Der Verein bezweckt im Rahmen der Gartenkultur und der Landespflege die Förderung des Umweltschutzes zur Erhaltung einer schönen Kulturlandschaft und der menschlichen Gesundheit. Der Verein unterstützt insbesondere die Ortsverschönerung und dient damit der Verschönerung der Heimat, der Heimatpflege und somit der gesamten Landeskultur.

Wir lehnen den Neubau dieser Trasse daher aus folgenden Gründen ab:

1. Die gesundheitliche Unbedenklichkeit der HGÜ-Verbindung ist bisher in keiner aussagekräftigen wissenschaftlichen Langzeitstudie bestätigt worden. In Bayern sind keine gesetzlichen Mindestabstände zur Wohnbebauung vorgesehen und die Trasse soll zwischen Walting und Rieshofen unmittelbar an Kindergarten, Schule und Wohngebäuden vorbeiführen.
2. Die Trasse führt, wie in vielen betroffenen Kommunen, auch in Walting zu einem enormen Wertverlust von Grundstücken/Immobilien und landwirtschaftlichen Flächen.
3. Es ist offensichtlich, dass hauptsächlich klimaschädlicher Braunkohlestrom über diese Leitung transportiert werden soll.
4. Das Landschaftsbild und die Natur (die Gemeinde Walting liegt Mitten im Herzen des Naturpark Altmühltal), somit der Lebensraum von Mensch, Tier und Pflanzen wird nachhaltig zerstört.

5. Die Notwendigkeit der Maßnahme ist bisher nur von denjenigen bestätigt worden, die unmittelbar davon profitieren. Unabhängige renommierte Energieexperten (Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, Prof. Dr. Lorenz Jarazz und Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch) bezweifeln glaubhaft den Sinn und die Notwendigkeit der angesprochenen Trasse.
6. Der Ausbau der regenerativen, dezentralen Energiewirtschaft wird behindert und zum Erliegen gebracht. Die Grundidee der Energiewende wird somit zerstört.

Um Bestätigung des Eingangs unserer Stellungnahme und weitere Beteiligung an den Verfahrensschritten wird gebeten. Mit der Veröffentlichung unserer Stellungnahme sind wir einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Bauer
1. Vorstand
OGV Walting